



HIER BEWERBEN SICH
DEUTSCHLANDS
KLÜGSTE KÖPFE

ANMELDUNG FÜR 2012 BIS ZUM
30.09.2011

Anmeldung unter info@faktenkontor.de
oder telefonisch unter 040/253185-102

2012

**BESTE
ARBEITGEBER**

2012 *Hamburgs*
BESTE
ARBEITGEBER

WWW.HAMBURGSBESTEARBEITGEBER.DE

2012 *Münchens*
BESTE
ARBEITGEBER

WWW.MUENCHENSBESTEARBEITGEBER.DE

2012 *Berlins*
BESTE
ARBEITGEBER

WWW.BERLINSBESTEARBEITGEBER.DE

2012 *Rhein-Main*
BESTE
ARBEITGEBER

WWW.BESTEARBEITGEBERRHEINMAIN.DE

WETTBEWERB

WENN DER CEO DEN JOB WECHSELT ...

Durch ein Jahreseinkommen > 250.000 € zzgl. Dienstwagen >180 PS und einem Titel auf der Visitenkarte, der auf Erfolg schließen lässt, wird der Arbeitnehmer zur Trägheit verleitet. Die Halbwerthszeit der CEOs im deutschen Mittelstand erschreckt die Betroffenen in der Regel zu spät. In vielen Fällen enden derartige Manager als selbstständige Unternehmensberater in der 3. Liga.

Wer glaubt, mit der Berufung zum CEO die Belohnung für den steinigen Weg der Ausbildung, das Studium und den Ellenbogenkampf im Betrieb verdient zu haben und sich darauf ausruht, wird in über 80 % der Fälle eines Besseren belehrt. Prokuristen, Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder erhalten diese Position nicht, um sich darauf auszuruhen, sondern weil Aufsichtsräte, Firmengründer und Investoren sie für kompetent halten und darauf spekulieren, dass sie zur Wertsteigerung oder zumindest Werterhaltung des Unternehmens beitragen.



„... ENDEN
DERARTIGE
MANAGER ALS
SELBSTSTÄNDIGE
UNTERNEHMENS-
BERATER IN DER
3. LIGA“

Die SCOUT-Redakteure erhielten bei ihren Reisen Einblick hinter die Kulissen und lernten Spreu wie Weizen kennen – die „Ausruher“ und die „Macher“. Eines wurde dabei deutlich: Die Macher, die Erfolgreichen, die Innovativen wechseln ihren Arbeitgeber alle 4-5 Jahre und trotzen der These: „Kündigung ist Hochverrat – und Hochverräter gehören erschossen!“

Wer länger als 5 Jahre auf einer hohen Position im gleichen Unternehmen verharrt, mit dem stimmt was nicht! Wechseln Sie den Job! Es gibt viele Unternehmen, die Sie zum jetzigen Zeitpunkt brauchen – aber Vorsicht: nicht für immer!

Und für alle träumenden CEOs, die glauben, intern noch einen höheren Gipfel erklimmen zu können: In 99 % der Fälle werden Sie **nicht** zum Teilhaber. Sie sollen – laut Arbeitsvertrag – ein definiertes Aufgabenspektrum so brillant wie möglich erledigen. Dafür bekommen Sie Gehalt. Punkt, aus! Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie Sie den Sprung ins kalte Wasser planen können, ohne unterzugehen!

Ihr Dennis Schottler